



Rückblick auf die Fasnacht 2015

Nach der «Bikinifasnacht» 2014, wie sie NFG-Präsident Christoph Lehmann damals bezeichnete, war die Fasnacht 2015 temperaturmässig eine eher frostige Angelegenheit – der guten Stimmung tat dies aber keinen Abbruch.

Das Fasnachtwochenende wurde mit den strammen Trychlern, begleitet von Fackelträgern und Geisslechlöpfer, eingeläutet und mit der Schnitzelbankfest-Repriese fortgesetzt. Am Samstagnachmittag trafen sich die Freunde guggenmusikalischer Klänge auf dem Schwanenplatz zum grossen Guggenkonzert, organisiert von der Guggenmusig Trubadix. Abends der Turnermaskenball, wie immer gut

besucht und vom jüngeren Publikum geschätzt.

Höhepunkt der diesjährigen Fasnacht war dann der Grosse Umzug am Sonntag. Wiederum standen tausende Zuschauer dicht gedrängt an der Zugerstrasse und an der weiteren Umzugsroute, um die 43 Gruppen vorbeiziehen zu sehen. Neben Guggenmusigen und Wagengruppen, gab's da allerlei Hexen, Engel, Zwerge und auch irische Kobolde zu sehen. Und nebst den vielen einheimischen Gruppen kamen die Teilnehmer auch aus Richterswil, der March und Höfe und aus dem Bezirk Einsiedeln. Der neue Umzugschef René Mogy hat es verstanden, bei seiner Premiere eine gute Mischung aus Brauch-

tum, Musik und Wagengruppen zusammenzustellen, so dass für die Zuschauer ein spannender Ablauf garantiert war.

Der Montag – traditionell der Tag der Kinder an der Wättischwiler Fasnacht – zeigte sich von der garstigen Seite: bei nass-kalter Witterung wurden die Kinder auf die Umzugsroute geschickt. Dem Fasnachtsnachwuchs schien dies jedoch nichts auszumachen und so war auch die Glärnischhalle zur anschliessenden Maskenprämierung gestossen voll.

Die Organisatoren zeigten sich nach Sichtung der ersten Kennzahlen zufrieden mit der Wättischwiler Fasnacht 2015. Trotz vielen Ferienabwesenheiten feierte Wädenswil erneut eine tolle Fasnacht.

Wädenswil feierte Fasnacht: entweder auf dem Schwanenplatz, am Grossen Umzug oder am Kindermaskenball im Glärnisch.

